

## Aktuelle Meldungen

14.10.2020

### Hundenasen im Corona-Test: Gesundheitsministerin besucht die Klinik für Kleintiere

Dr. Carola Reimann: Wenn die wissenschaftlichen Erkenntnisse den Einsatz von Hunden ermöglichen, können Verdachtsfälle früh identifiziert und Testkapazitäten entlastet werden



Professor Dr. Holger Volk und Dr. Carola Reimann mit Hund Djaka. Foto: Tom Figiel

Forschende der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) untersuchen, wie zuverlässig Hunde riechen können, ob Menschen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert sind. Niedersachsens Gesundheitsministerin Carola Reimann informierte sich heute über das Projekt. Das Corona-Virus ist unter anderem so tückisch, weil infizierte Personen bereits Tage vor den ersten Symptomen andere anstecken können. Wenn wissenschaftliche Belege einen Einsatz der Hunde beispielsweise an Flughäfen ermöglichen, können mögliche Verdachtsfälle früh identifiziert und gezielt getestet werden. Das würde Testkapazitäten entlasten und Infektionsketten früh unterbrechen, so Dr. Carola Reimann.

Während Polizei und Zoll das Potential der sensiblen Spürnasen seit langem nutzen, ist der Einsatz von Hunden in der Medizin noch nicht sehr weit verbreitet. In einer Pilotstudie hatten Hunde bereits gezeigt, dass sie zwischen Proben SARS-CoV-2-infizierter Menschen und Kontrollproben mit einer hohen Trefferquote unterscheiden können. Damals hatten wir die Hunde lediglich mit Proben von positiv und von negativ getesteten Menschen trainiert, erklärt Professor Holger Volk, PhD, Leiter der Klinik für Kleintiere, in der Realität gibt es aber viele Differenzierungen. Deshalb trainieren wir die Hunde jetzt mit weiteren Proben und untersuchen, wie gut sie sie unterscheiden können.

Dafür sucht das Forscherteam noch Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, die Proben zur Verfügung stellen möchten: Von SARS-CoV-2 infizierten Personen mit (auch leichten) Symptomen, sowie von SARS-CoV-2 infizierten Personen ohne Symptome und von Personen mit anderen Atemwegserkrankungen wie beispielsweise Grippe, Bronchitis etc.

Die Klinik für Kleintiere führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr, der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf durch. Dr. Gerhard Greif, Präsident der TiHo sagt: Es ist sehr beeindruckend, was die Hunde leisten und wie schnell das Training Erfolg zeigt.

Wer die Studie unterstützen möchte, wird gebeten, sich hier zu melden: [vae.kleintierklinik@tiho-hannover.de](mailto:vae.kleintierklinik@tiho-hannover.de)

Die Ergebnisse der Pilotstudie hat das Forscherteam im Fachmagazin BMC Infectious Diseases veröffentlicht. Die Hunde wurden damals an der Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr in Ulmen trainiert. Die damals veröffentlichte Pressemitteilung finden Sie hier:

[www.tiho-hannover.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2020/pressemitteilungen-2020/article/schnueffelnd](http://www.tiho-hannover.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2020/pressemitteilungen-2020/article/schnueffelnd)

[www.tiho-hannover.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2020/pressemitteilungen-2020/article/schnueffelnd](http://www.tiho-hannover.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2020/pressemitteilungen-2020/article/schnueffelnd)

#### Dateien:

PM201014\_Ministerin\_Reimann\_TiHO\_Corona\_Hunde\_2020\_Tom\_Figiel\_01.jpg 2.8 MB

[Zurück zur Übersicht](#)

Sie sind hier: [Aktuelles & Presse](#) > [Aktuelle Meldungen](#)

---

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf [www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de) erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 30. November 2011

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60